

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

26. - 27. Juli 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

F U L

26. An diesem Sonntag Malab: gr.,
 predigt aus Math: 7: Exord. von
 den Eigenschaften eines weisen Propheten
 x: den Unterschied zwischen dem weisen u.
 salben (2) ein guter Christ hat gute Werke
 2) Er wird gefragt, wie er die Welt
 sehen möge und von den (3) ein Natürlicher
 Mensch mag große sein Wünsche sein, so sind
 es doch keine guten Werke, die Gott an-
 sichts. Ein Kind von unsers Ge-
 meinen getauft mit Namen Scheigen
condan. Festen Abend ein
 Dinerben aus Viragapatam von H. Böhme
 bekommen. Nachmittags predigte
 H. Geyster Portug: Abends um acht
 sangen, als es die erste Zeit ist. Von dem
 H. Gouv. Pauck ein Dinerben erhalten.

27. Von Tag d'aus collation mit, sonst
 Briefe geschrieben an Capt. Graven x
 H. Böhme nach Viragapatam; An
 die H. Miss. in Trang. an H. Böhmens
 so. nach Cudalar mit der Asignation

Von H. Beck 4. Pagod. zu umfassen.
Sr. Manoel sandte mir das ausgelegte
und wieder.

28. Von H. Beck ein Visaribon gefaltet u. ihm
wieder beantwortet. Mons. Funck u. Sr.
Jorge Ramon um 11 Uhr des Morgens an.
Mr. Dickinsohn besuchte den armen 3. Page
gestern, mit Bitte um Hilfe u. den Vorfleiden
gaben.

29. Nachmittags ausgelesen und mit umfassen
Warungen: den Töpfen gesprochen. Auf
H. Crawford besichtigt.

30. Des Morgens bei Mr. Empson gestanden.
Meine ordentliche Arbeit verrichtet.

31. Nachmittags Konferenz gefaltet und
die Malab. Schrift abgefasst.
Darinnen von 70. P. erklärt. Die
und Briefe für die kleinen Gold
und Herrn gesagt, dass die mich auch
diesem Monat versprochen. Von einigen
meiner Vork mit die meiste und meiste
und sich mir lassen werden. Das
Hilf Anfang und zu geben. Wenn
ist ein und bleibe dein in Ewigkeit!